

An  
Herrn Klubvorsitzenden  
Mag. Raimund Fichter-Wöß

Wien, am 20.06.2022

BV 9-S 784167/2022

Sehr geehrter Herr Klubvorsitzender!

Zu der in der Sitzung der Bezirksvertretung am 23. März 2022 eingebrachten Anfrage betreffend „Schutz des Altbaumbestandes im AKP im Zuge des Baus der U5“ teile ich nach Rücksprache Folgendes mit:

Der U-Bahn-Ausbau U2xU5 leistet einen maßgeblichen Beitrag zur Schaffung eines ökologisch verträglichen Verkehrssystems. Durch potenzielle CO<sub>2</sub>-Einsparungen durch die Verlagerung von PKW auf den öffentlichen Verkehr können bis zu 75.000 Tonnen CO<sub>2</sub> jährlich eingespart werden. Um die gleiche Menge CO<sub>2</sub> aufzunehmen, müssten augenblicklich 6 Millionen 30-jährige Bäume in Wien gepflanzt werden. Das entspricht einem Wald so groß wie die Fläche der Bezirke 1-11 zusammen. Zusätzlich werden im Zuge des U-Bahn-Baus stark frequentierte Linien wie U6, U3, 13A und 43 entlastet, neue öffentliche Verbindungen quer durch Wien geschaffen und die Gesamtkapazität vom Wiener Öffi-Netz auf rund 1,3 Mrd. Fahrgäste jährlich erhöht. Der Ausbau der U5 und die Verlängerung der U2 sind ein Jahrhundertprojekt und eine große ökologische und ökonomische Chance für Wien. Das Generelle Projekt der U5 (Frankhplatz bis Elterleinplatz), welches unter der Leitung der MA 18 - Stadtentwicklung und Stadtplanung durchgeführt wurde, wurde mit Ende März 2022 an die Wiener Linien zur weiteren Detailplanung und Ausführung übergeben. Die Stationslage der neuen U5-Stationen wurde im Zuge des Generellen Projekts z.B. aufgrund der Umsteigerelationen zu den bestehenden Straßenbahnlinien festgelegt.

Die Wiener Linien starten nun mit den Ausschreibungen für sämtliche Detailplanungen, welche die konkrete Grundlage für die Bauarbeiten ab voraussichtlich 2026/2027 sein werden. Aufgrund dieses Projekt- und Planungsstandes können seitens der Wiener Linien auch noch keine genauen bzw. finalen Angaben zu den Detailfragen abgegeben werden. Selbstverständlich achten auch die Wiener Linien auf Grundlage des Generellen Projekts der MA 18 darauf, möglichst viele Bäume zu schützen und bei entsprechenden Eignungskriterien (u.a. Größe, vitaler Baumerhalt gegeben, Erhalt ökologisch sinnvoll, etc.) auch umzupflanzen. Bäume, die im unmittelbaren Schachtbereich der neuen U-Bahn-Stationen stehen, werden nachgepflanzt.

Der U-Bahn-Ausbau ist nicht nur eine Chance für den öffentlichen Verkehr, sondern auch für eine zukünftig grünere Oberflächengestaltung im Stationsumfeld. In diesen Realisierungsprozess wird der Bezirk im Zuge der Oberflächengestaltung miteingebunden.

Solch ein Großprojekt ist definitiv eine Herausforderung, dennoch überwiegt der enorme, langfristige Nutzen für alle Wienerinnen und Wiener. Nur mit attraktiven öffentlichen Verkehrsmitteln kann die Lebensqualität für die Bewohner\*innen auch unter der drohenden Klimakrise gehalten bzw. weiter verbessert werden.

Soweit der Status quo, ich als Bezirksvorsteherin setze mich im ganzen Bezirk dafür ein, dass Grünflächen, Parks und Bäume ausgebaut und erhalten bleiben. Ein besonderes Anliegen sind mir die Baumriesen im Arne-Karlsson-Park. Auch wenn die Detailplanungen noch nicht abgeschlossen sind, kann ich versichern, dass der Baumschutz bei allen Planungen (Baustellenflächen, Verkehrsflächen, Stationsgebäude) oberste Priorität genießt.

Ich ersuche um Kenntnisnahme und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Mag.<sup>a</sup> Saya Ahmad e.h.  
Bezirksvorsteherin

Ergeht nachrichtlich per Mail an:  
Klub der SPÖ, ÖVP, NEOS, BR Amhof, BR<sup>in</sup> Winiecka